



30

JAHRE

**Kammerorchester
Moosburg e.V.**

PROGRAMM

*Eine
musikalische
Reise*

Freitag | 30.07.2021 | 19:30 Uhr
Flugplatz „Auf der Kipp“ Moosburg



Noch im Kommunalwahlkampf 2020 und schon in der beginnenden sogenannten ersten Welle der Corona-Pandemie werden wir in Moosburg Zeuge eines Konzertereignisses, das uns die Strapazen des Wahlkampfes einen Abend lang vergessen lässt und uns in die wunderbare Welt der Musik entführt: das Sinfoniekonzert des Kammerorchesters Moosburg unter der Leitung von Erwin Weber, das am 7. März 2020 in der Stadthalle Moosburg stattfand.

Das Moosburger Kammerorchesters begeistert sein Publikum seit mittlerweile drei Jahrzehnten mit seinem Können und seinem breiten Repertoire. Das Ensemble ist weit über die Ortsgrenzen hinaus geschätzt und ein Fixpunkt im Kalender vieler Kulturliebhaber. Frenetischer Beifall mit stehenden

Ovationen bestätigt den Musikern ihr Können und dankt Ihnen ihr Engagement.

Und danach: Ein Corona-bedingtes Nichts! Nichts motiviert Musiker beim Proben mehr als ein bevorstehender Auftritt. Generell sind Begegnung und Nähe die treibenden Kräfte in der kulturellen Landschaft. Beides war angesichts unserer Bemühungen um die Eindämmung des Corona-Virus über viele Monate nicht möglich. Die Corona-Beschränkungen brachten die Kulturlandschaft weitgehend zum Erliegen. Schlechte Zeiten für alle Kulturschaffenden. Auch das Kammerorchester Moosburg musste in den vergangenen Monaten geplante Veranstaltungen immer wieder absagen.

Jetzt, nachdem die dritte Corona-Welle im Abklingen begriffen ist, wagt das Kammerorchester anlässlich seines 30-jährigen Bestehens einen Schritt in Richtung Normalität: Am 30. Juli 2021 soll auf dem Flugplatz „Kipp“ ein Open-Air-Konzert stattfinden. Dann werden die Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters uns erneut in die wunderbare Welt der Musik entführen und sicherlich wieder alle Register ihres Könnens ziehen, um uns zu begeistern.

Wir wünschen Erwin Weber, dem Dirigenten der ersten Stunde im Kammerorchester Moosburg, und seinem Orchester ein von Corona unbehelligtes Konzertereignis und uns allen erneut ein wunderschönes Musikerlebnis.

Mit herzlichen Grüßen

Helmut Petz
Landrat Lkr. Freising





Liebe Mitglieder und Freunde des Kammerorchesters Moosburg,

das Kammerorchester feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum, hierzu möchte ich als Erster Bürgermeister sehr herzlich gratulieren.

Die Freude und Begeisterung für die klassische Musik hat vor 30 Jahren dazu geführt, dass sich einige Musikbegeisterte zu einem mittlerweile viel beachteten Orchester zusammengeschlossen haben.

Das Ziel, mit der Musik vielen Menschen Freude zu bereiten, hat das Orchester in der Vergangenheit in vielfältiger Weise und auf absolut hohem künstlerischem Niveau bestens erfüllt. Doch leider mussten auch Proben und Auftritte im letzten Jahr coronabedingt ruhen, umso größer ist die Freude, dass das

Kammerorchester den Musikliebhabern nach einer längeren Abstinenz anlässlich des Jubiläums ein Open-Air-Konzert präsentieren möchte. Mit den aktuell niedrigen Inzidenzzahlen, verbunden mit den gesetzlichen Corona-Lockerungen steht einem Konzertevent nichts mehr im Wege.

Viele Menschen, auch hier in Moosburg, haben im vergangenen Jahr schmerzlich den Besuch von Konzerten und weiteren kulturellen Veranstaltungen sehr vermisst.

„Kunst und Kultur, die wir gemeinsam erleben können, sind keine verzichtbaren Nebensachen. Gerade in diesen Tagen erfahren wir: Kunst und Kultur sind, in einem sehr buchstäblichen Sinn, Lebensmittel“, dies hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im vergangenen Jahr anlässlich einer Konzertveranstaltung betont. Kunst und Kultur sorgen insgesamt für eine bessere Lebensqualität und gerade im vergangenen Jahr haben wir gemerkt, wie wichtig es ist, kulturelle Veranstaltungen gemeinsam und live erleben und erfahren zu dürfen.

Auch wenn die Besucherzahlen limitiert sind und die Organisation der Veranstaltung an Auflagen geknüpft ist, das Kammerorchester ist mit einem vielfältigen und anspruchsvollen Programm sowie umfangreichen Hygienemaßnahmen bereit, um in Sachen Kultur einen ersten Schritt in Richtung Normalität zu wagen.

Mein besonderer Dank geht an den Vorsitzenden, musikalischen Leiter und Dirigenten des Kammerorchesters, Herrn Erwin Weber, an die Musikerinnen und Musiker sowie an alle Mitwirkenden, die ermöglicht haben, dass dieses besondere Konzert stattfinden kann.

Dem Kammerorchester wünsche ich weiterhin viel Freude bei der musikalischen Betätigung, für das Jubiläumskonzert einen erfolgreichen Verlauf und den Gästen schöne Stunden bei Musik und Unterhaltung.

Stadt Moosburg a. d. Isar im Juli 2021

Josef Dollinger
Erster Bürgermeister





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Konzertfreunde,

als Kulturreferent gratuliere ich dem Kammerorchester Moosburg e.V. im Namen der Stadt Moosburg a.d. Isar besonders herzlich zu seinem beeindruckenden 30-jährigen Jubiläum!

Das Kammerorchester Moosburg wurde im Jahr 1991 von Herrmann Miedl und Erwin Weber gegründet. Erwin Weber ist seit dieser Zeit der musikalische Leiter. Das Repertoire des Kammerorchesters der letzten Jahrzehnte war und ist immer äußerst anspruchsvoll, vielfältig und interessant: klassische Werke, Walzer und Märsche, Operettenmelodien, Auszüge aus Musicals und Filmmusiken und auch Bearbeitungen von Pop-Songs. Besonders bemerkenswert ist, dass bei Stücken wie Walzern oder Märschen stets die Originalfassungen zur Aufführung gebracht wurden. Auch Open-Air Konzerte sind die letzten Jahre regelmäßig zu den traditionellen Veranstaltungen hinzugekommen.

Für mich besonders beeindruckend und auch einmalig im Landkreis Freising ist die symphonische Besetzung auf der Bühne, die einen besonders intensiven und vollen Klangkörper darstellen. Neben dem kulturellen Beitrag war und ist dem Kammerorchester auch die Förderung von Nachwuchsmusikern sehr wichtig; und so wurden regelmäßig Konzerte zur Förderung herausragender Begabungen organisiert. Probenarbeit und gemeinsame Konzerte vor Publikum sind für junge Künstler sehr wichtige und notwendige Erfahrungen.

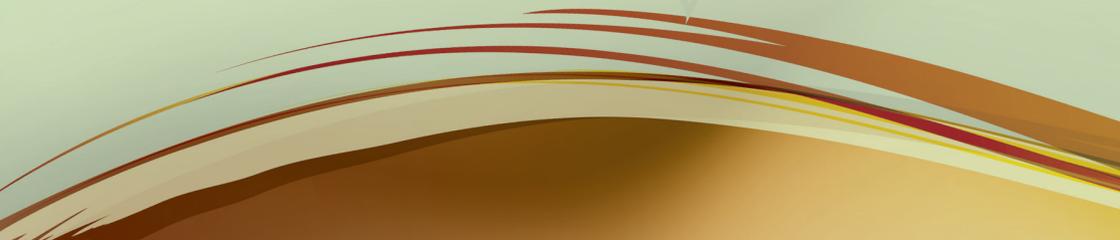
Das Kammerorchester stellt eine außergewöhnliche kulturelle Bereicherung für die Stadt Moosburg und der gesamten Region dar. Eine stets gefüllte Stadthalle oder Open-Air Konzerte beweisen, dass das Kammerorchester von den Konzertbesuchern sehr geschätzt wird! Die Stadt Moosburg a.d. Isar unterstützt die herausragende Qualität des Kammerorchesters daher sehr gerne mit einem jährlichen finanziellen Zuschuss.

Ich freue mich, mit Ihnen zusammen ein wunderbares Jubiläumskonzert genießen zu dürfen und bedanke mich recht herzlich bei allen Beteiligten des Kammerorchesters Moosburg e.V., den Organisatoren und Helfern, dem Dirigenten wie allen Musiker*innen, für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement und hervorragendes musikalisches Wirken!

Mein größter Respekt zuletzt gilt Erwin Weber und dem Kammerorchester auch insbesondere, dass sie trotz Coronavirus-Pandemie – oder gerade deshalb – sich nicht entmutigen haben lassen, ein Konzert zum 30-jährigen Jubiläum zu organisieren - trotz aller Schwierigkeiten und Unsicherheiten. Das Wichtigste: Kultur trotz Corona! Ich wünsche jetzt allen Konzertbesuchern ein unvergessliches Konzert und Musikerlebnis der Extraklasse!

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Rudolf Heinz
Kulturreferent Stadt Moosburg a.d. Isar*



30 JAHRE

KAMMERORCHESTER MOOSBURG



Leitung: Erwin Weber



Wer weiß noch, was die letzte größere Veranstaltung in Moosburg vor dem Ausbruch der Pandemie und dem ersten Lockdown war? Es war das Konzert des Kammerorchesters Moosburg e.V. Das Orchester gestaltete zum Gedenken an den 200. Todestag des Komponisten Ludwig van Beethoven ein sehr gut besuchtes Konzert in der Stadthalle. Das Hauptwerk an diesem Abend war die 6. Sinfonie von Beethoven, die „Pastorale“. Mit der Aufführung dieses großen und bekannten Werkes nahm das Orchester an dem internationalen „Beethoven-Pastoral-Project“ teil. Es war damit eines der wenigen Orchester, das noch die Gelegenheit nutzen konnte, ihr Projekt umzusetzen, bevor alle weiteren Veranstaltungen europaweit abgesagt wurden.

Der Verein freut sich nun auch einer der Ersten zu sein, der wieder eine Veranstaltung durchführt. Schließlich feiert der Verein in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Um auf der Pandemie geschuldete Auflagen möglichst gut vorbereitet zu sein, wurden die Arrangements aller Stücke auf eine verkleinerte Besetzung angepasst. Damit das Orchester mit dem Jubiläumskonzert einer möglichst großen Zuhörerschaft eine Freude machen kann, findet das Konzert als Open-Air-Konzert auf dem Gelände des Moosburger Fliegerclubs statt. Der 1. Vorsitzende Erwin Weber bedankt sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich beim Fliegerclub Moosburg für die sehr willkommene Hilfestellung.

30 JAHRE

KAMMERORCHESTER MOOSBURG



1993



1994



2000

In den Anfangsjahren bestritt das Orchester ihre Auftritte noch zusammen mit anderen Musikgruppen in Moosburg. Durch wöchentliches und intensives Proben entwickelte Orchesterchef Erwin Weber das Orchester so erfolgreich weiter, dass man nun mit etwa 60 Musikern auch große Werke zur Aufführung bringen kann. Ein Highlight stellte die Aufführung der 9. Sinfonie von Beethoven im Kastulumünster im Dezember 2015 dar. Aber auch die beiden Open-Air-Konzerte auf dem Plan in den Jahren 2017 und 2019 hinterließen sowohl beim Publikum als auch bei den Musikern nachhaltige Eindrücke. Seine Vielfältigkeit konnte das Orchester unter Beweis stellen, als man im Fasching 2018 den „Gardemarsch 2018“ live zum Auftritt der Gardemädchen der Moosburger Narrhalla spielte. In den vergangenen 30 Jahren leistete das Orchester mit seinen Konzertprogrammen einen viel beachteten Beitrag zum Kulturleben Moosburgs und der ganzen Region. Mit seinen speziell für das Orchester geschriebenen Arrangements besitzt es ein besonderes Alleinstellungsmerkmal. In all den Jahren war es immer bereit, auch Nachwuchsmusikern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam mit dem Orchester Konzerterfahrung als Solist oder auch als Orchestermusiker zu sammeln.

Orchesterleiter Erwin Weber hofft daher sehr, dass die durch den Virus verursachten Einschränkungen und Probleme in naher Zukunft ein Ende finden und sich unser aller Leben möglichst bald wieder normalisiert. Dann sind auch wieder vielfältige Veranstaltungen, Proben und Konzerte möglich.



2015



2017

PROGRAMM

„Venkovanka“

F. Smetana

„Rondo“ für Violoncello

A. Dvorak

Solistin: Constanze Wolf

„Szene“ aus dem Ballett

„Schwanensee“

P. Tschaikowski

„Scarborough Fair“

Englisches Traditional

Solistin: Elisabeth Dünzl

„Harry im Winter“

P. Doyle

„Biscaya“

Bookwood und Malley

Solist: Marijan Kauzlaric

„Fear Not This Night“

J. Soule

Solistin: Elisabeth Dünzl

„Bright Eyes“

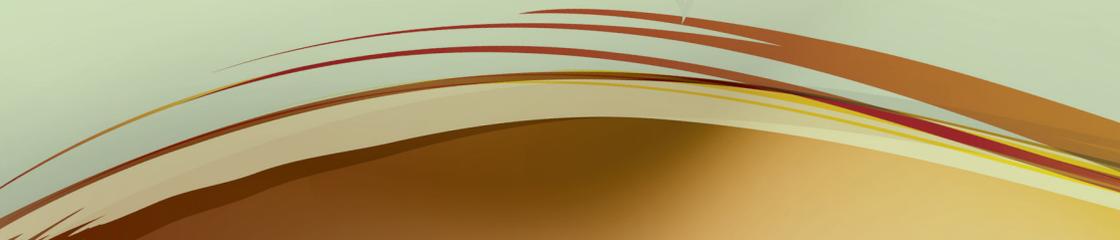
M. Batt

Solistin: Constanze Wolf

„Viva La Vida“

Coldplay

- PAUSE -



PROGRAMM

- „Legenden der Leidenschaft“** J. Horner
- „Perfect“** E. Sheeran
Solistin: Constanze Wolf
- „Winterlight“** Preisner & Kaz
Solistin: Elisabeth Dünzl
- „La Valse de l'Amour“** P. Doyle
- „Olé Guapa“** A. Maasland
Solist: Marijan Kauzlaric
- „For Always“** J. Williams
Solistin: Elisabeth Dünzl
- „Game of Thrones“** R. Djawadi
Solistin: Constanze Wolf

*Ein ganz großer Dank gebührt unserem Mitglied
Gerhardt Boesl: Für dieses Open-Air-Konzert schrieb er
die Noten aller Stücke für jeden Musiker neu!*



**Kammer
orchester Moosburg
e.V.**



Elisabeth Dünzl

Elisabeth Dünzl wurde in eine überaus musikalische Familie hineingeboren: Alle vier Großeltern und auch beide Elternteile sangen in den Kirchenchören ihrer jeweiligen Heimatgemeinden. Und so wurde in ihrer Kindheit auch zu

Hause viel gesungen. Sie bekam Unterricht in Blockflöte und Klavier und trat als Jugendliche ebenfalls in den Kirchenchor der Stadtgemeinde Marienhilf unter der Leitung von Bernward Beyerle ein. Neben der klassischen Musik galt ihre Liebe jedoch schon früh auch dem Blues und der Rockmusik. Und so gründete sie während des Lehramts-Studiums ihre erste Blues- und Rock-Band.

Im Jahr 1992 trat sie mit einer Grunge-Band unter anderem im „Feierwerk“ in München und beim Sommer-Open-Air-Festival auf der Bühne im Münchner Westpark auf. Mit der Funk& Soul-Formation „Soulution“ spielte sie von 1993 bis 2002 auf verschiedenen Festen und Hochzeiten.

Im Jahr 1994 wurde Elisabeth Dünzl Mitglied der Band „Vocaholics“, mit der sie in und um München vielbeachtete Erfolge feierte. Eine CD der „Vocaholics“ mit der in ihrem charakteristischen fünfstimmig in closed-harmony-Stil gesetzten Jazz- und Pop-Standards in Kombination mit eigenen, manchmal bissig-bairischen Texten erschien im Jahr 2000.

Seit 2010 ist Elisabeth Dünzl die Sängerin der Band „Wild-Bunch-Big-Band“ in München, deren Repertoire von New-Orleans-Jazz und Swing-Standards über Be-Bop bis zu R&B, Soul und Pop reicht.



Constanze Wolf

Constanze Wolf, seit Januar 2020 Cellistin in der Niederbayerischen Philharmonie, erhielt bereits als Fünfjährige ihren ersten Cellounterricht. Sie studierte an der königlich-dänischen Musikhochschule in Kopenhagen und bei

Prof. Helmar Stiehler an der Hochschule für Musik und Theater München. Ihr Masterstudium schloss sie mit der Bestnote 1,0 ab. Bereits während ihres Studiums sammelte Constanze Wolf viel Orchestererfahrung im Pfalztheater Kaiserslautern und an der Staatskapelle Halle. Im Februar 2020 beendete sie einen zusätzlichen postgradualen Universitätslehrgang bei Prof. Giovanni Gnocchi am Mozarteum in Salzburg.

Weitere wichtige Impulse für ihre musikalisch-künstlerische Entwicklung erhielt Constanze Wolf durch vielzählige Meisterkurse, u.a. bei Prof. Wen-Sinn Yang, Prof. Hans Jorgen Jensen (Chicago), Pieter Wispelwey und David Geringas.

Unter ihren Auftritten als Solistin fand ihre Interpretation von Max Bruchs „Kol Nidrei“ im Herkulesaal in München zusammen mit dem Sinfonieorchester Wilde Gungl große Beachtung. Dem Moosburger Publikum ist sie durch die Aufführungen von Cellokonzerten (Konzert Nr. 3 (1.Satz) von Davidoff 2012, das bekannte Dvorak-Cellokonzert 2014 und das berühmte Haydn-Cellokonzert in D-Dur 2015) bestens bekannt. Einen ganz besonderen Konzertabend gestaltete sie im Mai 2019: Ganz ohne Begleitung spielte sie ausschließlich Werke für Solocello.



Gerhardt Boesl

Gerhardt Boesl, in Deutschland geboren, wuchs in den USA und in Frankreich auf. Bereits im Kindesalter zeigte sich seine große musikalische Begabung. Als Jungtalent begann er bereits mit 12 Jahren zu komponieren sowie

das Fagott als Hauptinstrument zu lernen und wurde Schüler des berühmten Konzertsfagottisten Paul Tucci. Anschließend erweiterte er seine Kenntnisse mit dem weltbekannten Solofagottist George Zukerman. Während seiner Studienzeit war er dreimal Preisträger eines internationalen Musikwettbewerbs in den USA. Anfang der 70er Jahre übersiedelte Gerhardt Boesl nach Frankreich, wo er in Paris Fagott spielte und gleichzeitig seine Fähigkeiten in Kompositionstechnik bei Nadja Boulanger vervollständigte. Besonders prägend waren die 90er Jahre in England mit dem bekannten Dirigenten Sir Simon Rattle. Neben Frankreich und den USA war er auch in England und Deutschland beruflich tätig. Als Konzertsfagottist gastierte er regelmäßig in Italien, Österreich und in der Schweiz. Als Komponist und Arrangeur arbeitete er u.a. mit Bill Douglas, James Horner und James Newton Howard zusammen.

Nach einem abwechslungsreichen und bewegten Berufsleben hat sich nun das Ehepaar Boesl in Landshut niedergelassen. Dennoch pflegt Gerhardt Boesl auch weiterhin viele internationale Kontakte wie z.B. zum namhaften, deutschen und in Los Angeles lebenden Filmmusikkomponisten Jo Blankenburg.



Marijan Kauzlaric

Marijan Kauzlaric, 1944 in der Nähe von Zagreb geboren, spielt seit seinem zehnten Lebensjahr Akkordeon. Er besuchte die Musikmittelschule in Zagreb, an der er Unterricht erhielt und wirkte im schuleigenen Akkordeonorchester auch

in sehr bemerkenswerten Auftritten wie zum Beispiel im Fußballstadion von Zagreb mit.

Seit seinem 19. Lebensjahr widmet sich Marijan besonders der Tanz- und Unterhaltungsmusik. Ab diesem Zeitpunkt spielte er in verschiedenen Bands als Akkordeonspieler und später als Keyboardspieler mit. Der gelernte Elektrotechniker, der über 30 Jahre bei Steinbock bzw. davon die beiden letzten Jahre für Jungheinrich arbeitete, unterstützte auch die Kirchenmusik. So sorgte er auf einem Orgelpositiv elf Jahre lang für die musikalische Umrahmung von Gottesdiensten und Andachten in der Moosburger Piuskirche. Als Mitglied einer Band, die für eine Brauerei spielt, trat er bei zahlreichen Festen im In- und Ausland auf. Sogar bis nach Sri Lanka führten ihn diese Auftritte. Im dortigen „Oktoberfest“ sorgte er als Mitglied in einer Acht-Mann-Kapelle für die richtige „Wiesenstimmung“. Mit dem Akkordeon unterhielt Marijan bis zum Lockdown regelmäßig die Teilnehmer von Floßfahrten auf der Isar. Viele Moosburger kennen und schätzen Marijan von zahlreichen Vereinsfesten und privaten Feiern, die er am Keyboard musikalisch umrahmt.



Wir bedanken uns herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bei folgenden Firmen und Institutionen:

**LEIPFINGER
BADER**
 **Ziegelwerke**

HUBAUER

Ihr BMW & MINI Vertragshändler
in Landshut



www.bmw-hubauer.de

HEINZ

Entsorgung Logistik Konzepte

CLARIANT 

Sparkasse Moosburg

heinz pflüger partner
architekten



Stadt Moosburg a.d. Isar
Kulturreferat